

## M.SC. IN REDEVELOPMENT

Real Estate and Urban Management  
*RWTH Masterstudiengang*

**STUDIENBEGINN** September  
**DAUER** Drei Semester



**ENGINEERING  
SUCCESS**



# GRUSSWORTE



## Prof. Kunibert Wachten

Wissenschaftlicher Leiter des Gesamtprogramms Schwerpunkt Urban Management

Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Landesplanung der RWTH Aachen

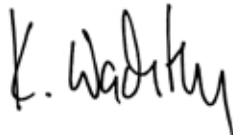
„Redevelopment“ zeichnet sich als zentrales Handlungsfeld der Stadt- und Immobilienentwicklung in den kommenden Jahrzehnten ab. Wirtschaftliche, demographische und gesellschaftliche Veränderungen fordern die Städte heraus, sich in ihrem Inneren zu wandeln. Die „Reserven“ für diesen Wandel liegen im innerstädtischen Bestand von Gebäuden und Flächen.

Notwendige Maßnahmen der Klimaanpassung und der energetischen Ertüchtigung, des altersgerechten und zugleich familienfreundlichen Umbaus, des Baus neuer preisgünstiger Wohnungen und der Sicherung notwendiger Versorgungseinrichtungen sind Aufgaben der Umwandlung des Gebäudebestandes und der Quartiere in den Städten und Dörfern, die das Zusammenwirken vieler Akteure erforderlich machen – der Immobilien- und Wohnungswirtschaft, der Grundeigentümer, der Schlüsselnutzer und der kommunalen Behörden. Dabei gilt es auch, neue Kooperationsformen der Konzept- und Projektentwicklung und deren Umsetzung anzustoßen.

Die derzeitigen politischen Initiativen und Programme der EU, des Bundes und der Länder unterstreichen, dass die Um- und Nachnutzungen leer stehender Gebäude und brach gefallener Areale ein unverzichtbares Entwicklungspotential darstellen, wenn die Städte und Dörfer sich in ihrem Inneren wandeln und nicht mehr an ihren Rändern wachsen sollen. Die Zukunft der Stadt- und Ortsentwicklung liegt also im „Redevelopment“.

Diese Herausforderung hat die RWTH Aachen erkannt. In Zusammenarbeit mit den großen Liegenschaftsunternehmen in Nordrhein-Westfalen wurde der MASTER OF SCIENCE IN REDEVELOPMENT - Real Estate and Urban Management - entwickelt, der den komplexen Anforderungen gerecht wird. So entstand ein interdisziplinäres Curriculum, das wissenschaftliche Fundierung und einen hohen Praxisbezug aufweist.

Ich freue mich darauf, Sie als Masterstudierende an der RWTH Aachen begrüßen zu dürfen.

Ihr  




## Dr. Georg Conzen, MRICS

Studienleiter Schwerpunkt Real Estate Management

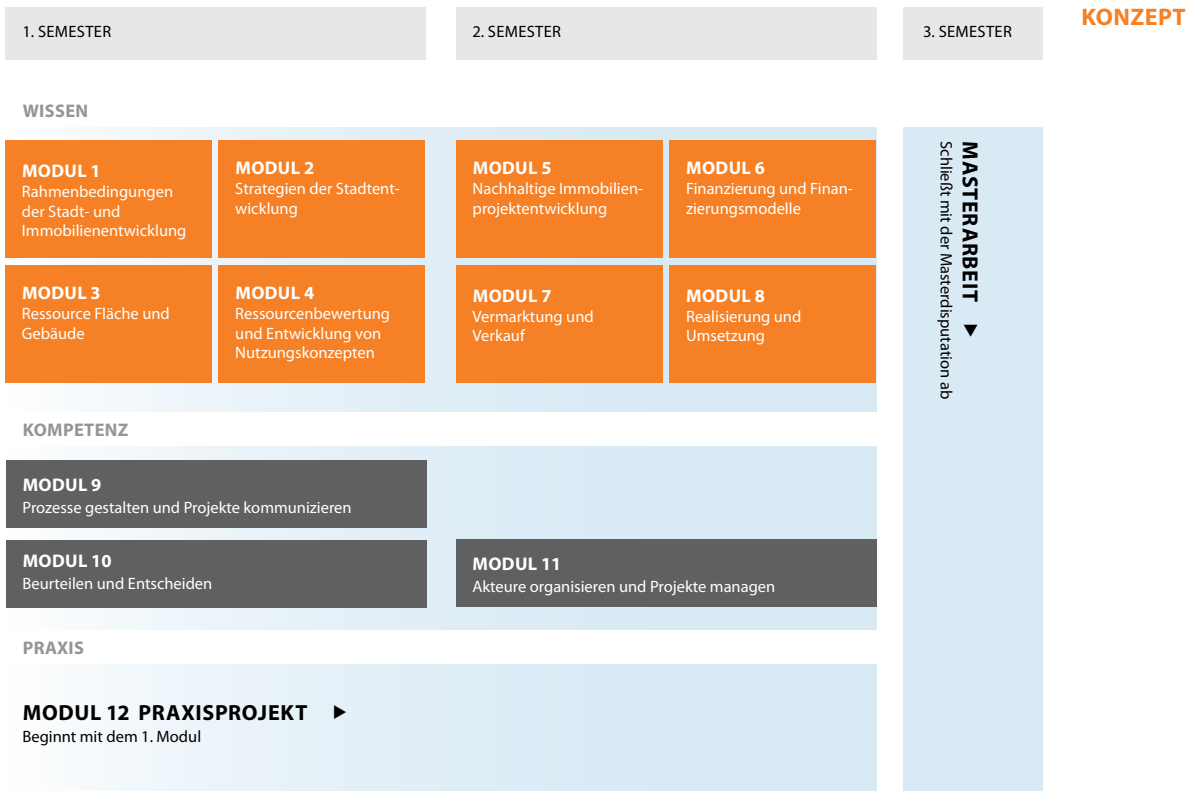
CORESIS Management GmbH

Der Begriff „Redevelopment“ war vor einigen Jahren nur für wenige Fachleute mit konkreten Inhalten und Zielen besetzt. Dies hat sich entscheidend geändert. Keine immobilienwirtschaftliche Fachzeitschrift oder Fachmesse, welche nicht derzeit das Thema Entwicklung im Bestand als die interdisziplinäre Herausforderung für die nächsten Jahre ansieht. Das Redevelopment von Bestandsimmobilien ist als eine Sonderform der Immobilien-Projektentwicklung zu betrachten. Dies bedeutet, dass es sich hierbei nicht um Neubauvorhaben, sondern um Entwicklungsmaßnahmen im Bestand handelt. Immer kürzer werdende Veränderungszyklen aufgrund sich schnell ändernder Nutzungsanforderungen erfordern flexible und interdisziplinäre Denk- und Handlungsmuster. Ein ganzheitliches Vorgehen ist die Voraussetzung für den späteren Projekterfolg, d.h. es müssen insbesondere wirtschaftliche, städtebauliche und ökologische Ziele verfolgt werden. Dies wiederum erfordert von allen Beteiligten ein hohes Maß an Fachwissen und Erfahrung. Die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich der Immobilien-Projektentwicklung haben in den letzten Jahren einen erfreulichen Aufschwung erlebt. Die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten zeigen allerdings auch, dass der Developer aufgrund der ganzheitlichen und interdisziplinären Anforderungen erst nach erfolgter Ausbildung in einer klassischen Fachdisziplin – typischerweise im ingenieurwissenschaftlichen oder kaufmännischen Bereich – den Weg zur Projektentwicklung findet. Somit kristallisieren sich zwei wesentliche Voraussetzungen für eine gute Aus- und Weiterbildung im Bereich des Redevelopment heraus, einerseits der interdisziplinäre akademische Ansatz und andererseits der qualifizierte und erfahrene Praxisbezug. Beide Punkte werden im Rahmen des Studiengangs MASTER OF SCIENCE IN REDEVELOPMENT - Real Estate and Urban Management - in optimaler Weise miteinander verbunden. Der Studiengang ist nicht nur hochaktuell, sondern mit seinem Schwerpunkt auch einzigartig in Deutschland.

Ich wünsche allen Studierenden eine interessante Studienzeit sowie einen erfolgreichen Berufsstart als (Re-) Developer.

Ihr  


# ÜBERSICHT UND INHALTE



- Vorstellung der Partner des Studienprogramms Seite 4
- Studienprogramm Seite 5
- Studienprofil Seite 6
- Studienverlauf Seite 7
- Modulverantwortliche Dozenten und Lernziele Seite 8 - 11
- Praxisprojekt und Masterarbeit Seite 12
- Zielgruppe und Organisatorisches Seite 13
- Testimonials Seite 14
- Weitere Angebote Seite 15

## INHALTSVERZEICHNIS

## PARTNER



Die RAG Montan Immobilien bündelt ein vielseitiges Know-how rund um Immobilien und Flächen. Seit über 30 Jahren verwaltet das Unternehmen Liegenschaften des RAG-Konzerns und entwickelt industriell vorgenutzte Areale zu gefragten Standorten. Dazu gehören Gewerbe- und Industrieflächen, Standorte für Photovoltaik- und Windkraftanlagen, moderne Wohngebiete, Einzelhandel-, Grün-, Freizeit- sowie Naherholungsflächen. Mit den vier Geschäftsfeldern Entwicklung, Erneuerbare Energien, Umwelt sowie Management unterstützt RAG Montan Immobilien erfolgreich den Strukturwandel im Ruhrgebiet und Saarland.



NRW.Urban ist die Stadtentwicklungsgesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Als Dienstleister für das Land und für die Kommunen ist sie bei Konzeption, Planung, Vorbereitung und Umsetzung von Projekten in der Landes- und Stadtentwicklung sowie der Standortentwicklung in Nordrhein-Westfalen tätig. Im Sinne einer nachhaltigen Flächenpolitik liegt ein besonderer Schwerpunkt auf Flächenrecycling und Konversion.



Als Führungsgesellschaft im RWE Konzern sichert die RWE Power AG mit über 15.000 Mitarbeitern und einer Kraftwerksleistung von gut 33.000 Megawatt etwa ein Drittel der deutschen Stromversorgung. Im rheinischen Braunkohlerevier ist die Gestaltung von Bergbaufolgelandschaften durch Rekultivierung sowie das Redevelopment ehemals betrieblich genutzter Liegenschaften integraler Bestandteil der Braunkohlenutzung. Die RWE Power ist damit ein wesentlicher Flächenakteur im Rheinland.



Schloss Dyck gilt als das größte und schönste Wasserschloss des Rheinlands. Es beherbergt das Internationale Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur. In diesem Rahmen werden Fachveranstaltungen zu aktuellen Themen angeboten, u.a. zum landschaftlichen Umbau von Industrieregionen, zur Gartendenkmalpflege und zum Parkmanagement. Ein Teil der Veranstaltungen des MASTER OF SCIENCE IN REDEVELOPMENT - Real Estate and Urban Management - findet im Schloss Dyck statt.



Der Lehrstuhl und das Institut für Städtebau und Landesplanung der RWTH Aachen widmen sich in der Lehre und Forschung aktuellen Themen der Stadt- und Regionalentwicklung. Das Lehrstuhlprofil zeichnet sich insbesondere durch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Themen des Welterbes, der Flächenentwicklung und der Dorferneuerung aus



Seit Oktober 2007 zählt die RWTH Aachen zu den Exzellenz-Universitäten Deutschlands und ist eine der anerkanntesten und größten technischen Hochschulen Europas. Die RWTH Aachen belegt mit vier ersten Plätzen beim jüngsten Ranking (2012) von Handelsblatt und Wirtschaftswoche die absolute Spitzenpositionen.



Als offizielle Weiterbildungsakademie der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen kann die RWTH International Academy auf das breit gefächerte Wissen der Institute und Forschungsgebiete der Hochschule zurückgreifen. So werden angewandte und praxisorientierte Weiterbildungsangebote professionell konzipiert, organisiert und extern vermarktet.

Die Entwicklung des MASTER OF SCIENCE IN REDEVELOPMENT - Real Estate and Urban Management - wurde gemeinsam von der RWTH Aachen und Partnern aus Wirtschaft und Industrie initiiert.

An dieser Stelle bedanken wir uns für den Einsatz aller Beteiligten.

Das Netzwerk Redevelopment wächst weiter. Weitere Partner und Teilnehmer sind auf der Internetseite des Masters unter [www.master-redevelopment.de](http://www.master-redevelopment.de) zu finden.

# STUDIENPROGRAMM

Der MASTER OF SCIENCE IN REDEVELOPMENT - Real Estate and Urban Management - der RWTH Aachen ist ein berufsbegleitendes Weiterbildungsstudium für Fach- und Führungskräfte der Immobilienwirtschaft und Stadtentwicklung.

Neben dem notwendigen Wissen über den Prozess der Entwicklung von Quartieren und Immobilien liegt ein besonderer Schwerpunkt des Masters auf der Entwicklung und Ausbildung der persönlichen Kompetenzen, die der Real Estate and Urban Manager benötigt, um komplexe Stadtentwicklungsprozesse beurteilen und gestalten, Kommunikationsprozesse erfolgreich steuern und die für das Projektmanagement notwendigen Entscheidungen treffen zu können.

## LERNZIELE

Die Konzeption und Entwicklung des Masters wurde gemeinsam mit verschiedenen Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie vorangetrieben.

## KONZEPTION

Wissenschaftlicher Leiter des Studienprogramms und verantwortlich für die Gesamtkonzeption ist Prof. Kunibert Wachten, RWTH Aachen. Insbesondere die städtebaulichen Themen liegen in seinem Verantwortungsbereich. Die immobilienwirtschaftlichen Inhalte werden vom Studienleiter Dr. Georg Conzen, Coresis Management GmbH, verantwortet. Die einzelnen Module werden in Abstimmung mit der wissenschaftlichen Leitung oder der Studienleitung inhaltlich von den modulverantwortlichen Dozenten (Hauptdozenten) gestaltet. Mindestens 50 Prozent der Veranstaltungen werden von den Hauptdozenten durchgeführt. Weitere Vorlesungen eines Moduls werden von anerkannten Experten aus Wissenschaft und Praxis gehalten.

Rechtliche Aspekte, Grundlagen und Rahmenbedingungen werden direkt auf jedes Modul abgestimmt, integriert und gelehrt; inhaltlich werden diese von Bernd Preuss, Buse Heberer Fromm, koordiniert.

In acht Wissensmodulen erwerben die Teilnehmer 39 Creditpoints (CP). Diese Module beschreiben den Prozess des Redevelopments. Die Masterstudierenden erlernen das Handwerkszeug des Real Estate and Urban Managements. Instrumente, Methoden, Strategien und Megatrends der Stadt- und Immobilienentwicklung werden von einem Pool von Dozenten aus der RWTH Aachen, weiteren Universitäten sowie Experten aus der Praxis und Wirtschaft gelehrt.

## WISSENSMODULE (39 CP)

In drei Kompetenzmodulen werden die Fähigkeiten vermittelt, die für die Prozessgestaltung komplexer Projekte unabdingbar sind. Systematisch werden in der einjährigen Präsenzphase Beurteilungs- und Entscheidungskompetenzen aufgebaut. Die Schwerpunkte des ersten Semesters sind Kommunikation, BWL und Beurteilungskompetenz; im zweiten Semester werden die notwendigen Skills für das Projektmanagement erlernt und trainiert.

## KOMPETENZMODULE (11 CP)

Studienbegleitend starten mit dem ersten Modul die Praxisprojekte. Jeder Masterstudent ordnet sich einem Projekt zu und arbeitet parallel zum Studium an der Projektentwicklung. Das erlernte Know-how kann sofort praktisch angewendet, persönliche Kompetenzen erprobt und erweitert werden. Praxisprojekte werden von den Industriepartnern zur Verfügung gestellt und von Prof. Kunibert Wachten und Dr. Georg Conzen sowie einem Vertreter des jeweiligen Industriepartners betreut.

## PRAXISPROJEKT (10 CP)

Nach Abschluss der Prüfungen und der Projektpräsentation wird die Masterthesis ausgegeben. Die Masterarbeitsphase umfasst ein Semester. In Abstimmung mit der wissenschaftlichen Leitung ist es möglich, ein eigenes Projekt oder - falls eine Förderung durch ein Stipendium besteht - ein vom Stifter vorgeschlagenes Projekt zu bearbeiten. Die Arbeit wird mit einer Masterdisputation abgeschlossen und tutoriell vom wissenschaftlichen Leiter oder Studienleiter sowie einem Praktiker betreut.

## MASTERARBEIT (30 CP)

Nach bestandenen Modulprüfungen, Masterarbeit und Disputation erhalten die Absolventen den akademischen Titel „Master of Science in Redevelopment (M.Sc. Re.)“.

## ABSCHLUSSQUALIFIKATION

Der MASTER OF SCIENCE IN REDEVELOPMENT - Real Estate and Urban Management - ist bei der ACQUIN Akkreditierungsagentur akkreditiert. Einzelne Module des Masterprogramms sind von der Architektenkammer des Landes Nordrhein Westfalen als Fort - bzw. Weiterbildung anerkannt.

## ANERKENNUNG



# STUDIENPROFIL

Mit der Bündelung von stadtplanerischer, immobilienwirtschaftlicher und landschaftsgestalterischer Kompetenz bietet die RWTH International Academy mit dem MASTER OF SCIENCE IN REDEVELOPMENT - Real Estate and Urban Management - einen Weiterbildungsstudiengang an, der die interdisziplinäre Herausforderung der Entwicklung im Bestand in den Fokus rückt und damit eine Lücke in der Weiterbildungslandschaft des Städtebaus und der Immobilienwirtschaft schließt. Das Angebot ist im nationalen und internationalen Kontext einzigartig.

**MODULAR** Das Studienprogramm gliedert sich thematisch in 12 Module, die sich über zehn Präsenzwochen verteilen. Der Prozess des Redevelopments wird in acht in sich geschlossenen „Wissensmodulen“ beschrieben. Die Masterstudierenden erlernen das Handwerkszeug des Real Estate and Urban Management sowie Instrumente, Methoden wie auch Strategien und Megatrends der Stadt- und Immobilienentwicklung. Integriert in diese acht „Wissensmodule“ werden in drei „Kompetenzmodulen“ die Fähigkeiten vermittelt, die für die Prozessgestaltung komplexer Projekte unabdingbar sind. Systematisch werden in der einjährigen Präsenzphase Kommunikationsfähigkeiten sowie Beurteilungs- und Entscheidungskompetenzen aufgebaut. Schwerpunkt des zweiten Semesters sind die notwendigen Skills für das Projektmanagement. Beginnend mit dem ersten Modul starten die Praxisprojekte. Nach Abschluss der Prüfungen und der Projektpräsentation wird die Masterthesis verfasst.

**BERUFSBEGLEITEND** Das Angebot bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich neben dem Beruf qualifiziert weiterzubilden. In den intensiven Lernphasen studieren sie in ruhiger und abgeschiedener Atmosphäre. Eine optimal auf die Bedürfnisse von berufstätigen Teilnehmern abgestimmte Organisation rundet das Leistungsbild ab.

Kleine Lerngruppen fördern den intensiven Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden. Auch in den Selbstlernphasen können die Teilnehmer auf die Unterstützung der Dozenten und die organisatorische Kursleitung zurückgreifen. Um den Lernerfolg zu optimieren, ist das Studium didaktisch so aufgebaut, dass sich Vorlesungen, Ortstermine, Projektarbeiten, Workshops und Übungseinheiten abwechseln. Best Practice Beispiele ermöglichen einen Einblick in den Stand der Wissenschaft und Praxis.

**PRÄSENZEIT** Die Präsenzstunden sind verteilt auf zwei Semester und finden in zehn Wochen- sowie sechs Wochenendveranstaltungen (Fr./Sa.) statt. Der aktuelle Stundenplan steht zum Download auf der Internetseite bereit. Ein Beispiel für den Studienplan ist auf der gegenüberliegenden Seite abgebildet.

**BLENDED LEARNING** Das Modul 10 wird im Blended Learning Konzept angeboten. Die grundlegenden Inhalte werden den Teilnehmern selbst anhand eigens produzierter Video-Module vermittelt, wobei Online-Fragen und Lerngruppen eine interaktive Auseinandersetzung mit dem Stoff ermöglichen. In den Präsenzvorlesungen wird dieser Stoff dann durch Anwendungsbeispiele und Fallstudien-Übungen vertieft.

**SELBSTLERNPHASEN** Um den MASTER OF SCIENCE IN REDEVELOPMENT - Real Estate and Urban Management - in 18 Monaten abschließen zu können, sind intensive Selbstlernphasen notwendig. Dazu sollten die Teilnehmer 10 bis 20 Stunden pro Woche einplanen. Im beruflichen Alltag können die Studierenden ihr neu erworbenes Wissen anwenden und vertiefen. Während dieser Zeit stehen die Kursleitung sowie die Dozenten bei Fragen per E-mail oder telefonisch zur Verfügung.

**PRÜFUNGEN** Die Prüfungsleistungen der Module sind entweder studienbegleitend als Hausarbeit oder zum Ende der Semester als schriftliche oder mündliche Prüfung bzw. Präsentation abzulegen. Die Präsenzzeit endet nach dem 2. Semester mit der Abschlusspräsentation der Projektarbeit.

Im Anschluss daran beginnt die Masterarbeit, für die sechs Monate Vertiefungszeit vorgesehen sind. Nach der Abgabe erfolgt die Masterdisputation.

# STUDIENVERLAUF

## 1. Semester Veranstaltungstage 32 (28 Arbeitstage + 4 Samstage)

Woche	Wochentag	Modul	Titel
1	Mo-Fr	Modul 1	Rahmenbedingungen der Stadt- und Immobilienentwicklung (CP 5)
	Sa.	Modul 12	Projektexkursion
2	Mo-Fr	Modul 2	Strategien der Stadtentwicklung (CP 5) Ausgabe Hausaufgabe Modul 2 (Prüfungsleistung 100 %)
3	Mi-Do	Modul 9	Prozessgestaltung und Kommunikation (CP 4)
	Fr	Modul 12	Praxisprojekt
4	Mo-Di	Modul 10	Beurteilen und Entscheiden (CP 3)
	Mi-Do	Modul 9	Mündliche Prüfung (Prüfungsleistung 100 %)
	Fr	Modul 12	Praxisprojekt
5	Mo-Fr	Modul 3	Ressource Fläche und Gebäude (CP 5) Ausgabe Hausaufgabe Modul 3 (Prüfungsleistung 50 %)
	Sa	Modul 12	Praxisprojekt
6	Mo-Fr	Modul 4	Ressourcenbewertung und Entwicklung von Nutzungskonzepten (CP 5)
Prüfung	Fr	Modul 12	Zwischenpräsentation, Prüfung 1. Semester (Prüfungsleistung 50 %)
	Sa	Modul 1	Klausur Modul 1 (Prüfungsleistung 100 %)
Prüfung	Fr	Modul 3	Mündliche Prüfung (Prüfungsleistung 50 %)
	Sa	Modul 4	Mündliche Prüfung (Prüfungsleistung 100 %)

## 2. Semester Veranstaltungstage 29 (27 Arbeitstage + 2 Samstage)

Woche	Wochentag	Modul	Titel
7	Mo-Do	Modul 5	Definition und Planung von nachhaltigen Immobilienprojekten (CP 6)
	Fr	Modul 12	Praxisprojekt
8	Mo-Di	Modul 5	Definition und Planung von nachhaltigen Immobilienprojekten (CP 6)
	Mi-Fr	Modul 6	Finanzierung und Finanzierungsmodelle (CP 3)
9	Mo-Do	Modul 7	Vermarktung und Verkauf (CP 6) Ausgabe Hausaufgabe Modul 7 (Prüfungsleistung 100 %)
	Fr	Modul 12	Praxisprojekt
10	Mo-Di	Modul 7	Vermarktung und Verkauf (CP 6)
	Mi-Do	Modul 8	Realisierung und Umsetzung (CP 4) Ausgabe Hausaufgabe Modul 8 (Prüfungsleistung 100 %)
	Fr	Modul 12	Praxisprojekt
	Do-Fr	Modul 11	Projektmanagement (CP4)
Prüfung	Sa	Modul 11	Mündliche Prüfung (Prüfungsleistung 100 %)
Prüfung	Fr	Modul 5/6	Mündliche Prüfung (Prüfungsleistung 100 %)
	Sa	Modul 12	Projekt Schlusspräsentation (Prüfungsleistung 50 %)

## 3. Semester Masterarbeit 6 Monate (tutorielle Betreuung nach Bedarf)

Nach Abgabe der Masterarbeit folgt die Masterdisputation

# MODULVERANTWORTLICHE DOZENTEN UND LERNZIELE

## DER PROZESS DER QUARTIERS- UND IMMOBILIENENTWICKLUNG IM STÄDTEBAULICHEN KONTEXT

Lernziele des 1. Semesters



**Prof. Dr.-Ing. Dirk Vallée**

Lehrstuhl und Institut für Stadt-  
bauwesen und Stadtverkehr  
RWTH Aachen

Modul 1 Rahmenbedingungen der Stadt- und Immobilienentwicklung (5 CP)

- Rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen
- Strategien, Herausforderungen und Megatrends
- Rollen und Ziele der Akteure

Die Stadtentwicklung Europas ist in den letzten Jahrzehnten geprägt durch ein Nebeneinander und eine Gleichzeitigkeit von Schrumpfung und Abstieg auf der einen sowie Wohlstand und Wachstum auf der anderen Seite. Ursachen für diese Entwicklung sind die mit globalen Trends oftmals verknüpften großräumigen Verlagerungen von ökonomischen Aktivitäten, Arbeitsplätzen, tertiärwirtschaftlichen Funktionen und auch Bevölkerung. Der zunehmende Standortwettbewerb in Europa zwingt daher große wie kleine Städte kontinuierlich zur Entwicklung und zum Einsatz neuer Planungsstrategien und -instrumente. Besondere Herausforderungen bestehen zusätzlich in der Anpassung der teuren und langfristigen Infrastruktur an die Veränderungen aus der demografischen Entwicklung und dem Klimawandel. Dieses Modul vermittelt die rechtlichen Rahmenbedingungen und Trends der Stadt- und Immobilienentwicklung, geht auf die daraus entstehenden Herausforderungen sowie mögliche Anpassungsstrategien ein und beschreibt die daraus abgeleiteten Aufgaben und Profile der handelnden Akteure.



**Prof. Dr.-Ing. Frank Lohrberg**

Freier Landschaftsarchitekt bda  
Lehrstuhl für Landschafts-  
architektur RWTH Aachen

Modul 2 Strategien der Stadtentwicklung (5 CP)

- Funktion, Bedeutung und Rolle von Leitbildern
- Strategische Instrumente und Bausteine
- Strategietypen

Die europäische Stadtentwicklung wird in Zukunft vor allem im Bestand stattfinden. Eine raumgreifende Suburbanisierung, wie sie die Industriestaaten in den letzten 50 Jahren erlebt haben, gilt angesichts von Ressourcenschutz und demographischem Wandel als Auslaufmodell. Und auch in den aufstrebenden Ökonomien Asiens und Lateinamerikas wächst das Bewusstsein, schonend mit Fläche und Bestand umzugehen.

Redevelopment greift diese globale Entwicklung auf und steht für Konzepte, bestehende unternutzte Stadtstrukturen zu neuer nachhaltiger Qualität zu führen. Der Abschied vom Bauen auf der grünen Wiese erfordert besondere Kenntnisse und Fähigkeiten: einen geschärften Blick für die Potentiale des Bestandes, Kreativität im Umgang mit der Ressource Zeit und vor allem integrierendes Wissen, um ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen gleichermaßen gerecht zu werden. Das Modul Strategien der Stadtentwicklung stellt dafür Hintergründe, Werkzeuge und Praxisbeispiele bereit.



**Prof. Dr.-Ing. Peter Doetsch**

Lehr- und Forschungsgebiet  
Abfallwirtschaft RWTH Aachen

Modul 3 Ressource Fläche und Gebäude (5 CP)

- Methoden und Techniken des Umgangs mit Ressourcen
- Strukturieren und Erfassen von Ressourcen

Redevelopment findet fast ausnahmslos auf bereits vorgenutzten Flächen statt. Deshalb sind Strategien und Techniken zur Beurteilung sowie zur Sanierung von Bodenkontaminationen (Altlasten, schädliche Bodenveränderungen) und Bauwerksbelastungen unabdingbares Handwerkszeug im Flächenrecycling, insbesondere vor dem Hintergrund der notwendigen Kommunikation mit Spezialisten und weiteren Akteuren.

Das Modul vermittelt daher Methoden, Techniken, Bewertungsgrundlagen sowie rechtliche Rahmenbedingungen des Umgangs mit Bodenbelastungen und Schadstoffen in Gebäuden sowie das Vokabular zur fachgerechten Kommunikation mit den Akteuren im Redevelopment.

Trainiert wird das Entwerfen, Kommunizieren und planerische Umsetzen von Strategien und das Anwenden von Instrumenten zum nachhaltigen Flächenrecycling unter Berücksichtigung von Sanierungsmethoden für Bodenkontaminationen und Bauwerksbelastungen.



#### Modul 4 Ressourcenbewertung und Entwicklung von Nutzungskonzepten (5 CP)

- Methoden zur Bewertung von Ressourcen
- Bewertung von Nutzungskonzepten
- Entwicklung immobilienpezifischer Nutzungskonzepte

Das Redevelopment industrieller Brachflächen basiert als Handlungsfeld nachhaltiger Stadtentwicklung auf ganzheitlichen, querschnittsorientierten Planungen. Dies liegt insbesondere an der Vielschichtigkeit und der Komplexität der Projektentwicklung vorge nutzter Standorte. Hinzu kommen eine sich weiter verstärkende kommunale Finanznot sowie wachsende Ansprüche der Bürgerpartizipation, die fach- und marktgerechte Nutzungskonzepte unabdingbar erscheinen lassen. Ein optimales Ergebnis lässt sich nur dann erzielen, wenn alle Planungsdisziplinen im Rahmen eines integrativen Konzeptes unter klaren Zielvorgaben und unter Berücksichtigung aller Standortressourcen aufeinander abgestimmt werden. Spezifische Lage, infrastrukturelle Anbindung und Umfeldfaktoren beeinflussen maßgeblich das Programm ökonomisch sinnvoller Nutzungen.

Das Modul 4 zeigt exemplarisch die Vorgehensweisen zur Entwicklung, Bewertung vorhandener Ressourcen und Aufnahme immobilienpezifischer Nutzungsanforderungen zu nachhaltigen Nachfolgekonzepten. Das Modul schult die Teilnehmer in der Fähigkeit, das jeweils spezielle Repertoire sinnvoller Nutzungen zu erkennen und zu aktivieren.

#### Lernziele des 2. Semesters

#### Modul 5 Nachhaltige Immobilienprojektentwicklung (6 CP)

- Kenntnis über den Projektentwicklungsprozess
- Methoden zur Ermittlung von Immobilienwirtschaftlichkeit
- Treffen von systematischen und ganzheitlichen Investitionsentscheidungen
- Besonderheiten von Redevelopmentprojekten

Redevelopment ist eine Teildisziplin bzw. eine fachlich spezialisierte Sonderform der Immobilien-Projektentwicklung. In den vergangenen Jahrzehnten stand die klassische Entwicklung neuer Stadtteile und Gebäude im Vordergrund. Dies hat sich maßgeblich gewandelt. Mittlerweile steht die Bestandsentwicklung oftmals im Fokus der Städte und Immobilieneigentümer. Einzelne Immobilien - aber auch ganze städtische Quartiere - entsprechen nicht mehr den aktuellen technischen und stadtplanerischen Gegebenheiten. Nutzer wenden sich von diesen Gebäuden und Quartieren ab. Wirtschaftliche und soziale Probleme folgen. Die resultierenden Anforderungen an den Projektentwickler verändern das Berufsbild. Neue Aufgabenfelder kommen hinzu, die Komplexität wächst. Das notwendige Basiswissen eines Projektentwicklers bleibt jedoch weiterhin unverändert. Das Modul „Immobilien-Projektentwicklung“ vermittelt dieses Basiswissen, welches die Grundlage für einen erfolgreichen (Re-)Developer darstellt.

#### Modul 6 Finanzierung und Finanzierungsmodelle (3 CP)

- Erkennen und Beurteilen der Finanzierungsvoraussetzungen und -möglichkeiten
- Zielgerichtete Entwicklung von Finanzierungsmodellen
- Richtiger und effizienter Umgang mit Kapitalgebern

Die Finanzierung ist ein wesentlicher Bestandteil der Projektentwicklung. Ziel des Moduls 6 ist es, anhand von ausgewählten Begriffen und Themen einen Überblick über die Zusammenhänge, Abhängigkeiten und Auswirkungen bei „Immobilienfinanzierungen“ im Allgemeinen zu erarbeiten.

Im Speziellen wird auf relevante Parameter aus Sicht einer Bank und aus Sicht des Projektentwicklers eingegangen um eine soweit wie möglich übereinstimmende und umsetzbare Finanzierung darstellen zu können. Betrachtet werden dabei Erfolgsfaktoren für tragfähige, flexible und transparente Finanzierungsmodelle.



**Prof. Dr. Hans-Peter Noll**

RAG Montan Immobilien GmbH



**Dr. Georg Conzen MRICS**

CORESIS Management GmbH



**Dirk Hartmannshenn**

Bayrische Landesbank

# MODULVERANTWORTLICHE DOZENTEN UND LERNZIELE

## DER PROZESS DER QUARTIERS- UND IMMOBILIENENTWICKLUNG IM STÄDTEBAULICHEN KONTEXT



**Joachim Wintzer**

MAB Development GmbH

### Modul 7 Vermarktung und Verkauf (6 CP)

- Erkennen und Beurteilen von Marktchancen
- Kenntnis und Anwendung der Instrumente der Vermarktung (inkl. Vermarktungsprozess)
- Kenntnis und qualifizierte Ansprache von Nutzern und Investoren

Das Redevlopment von Immobilien und Quartieren gewinnt vor dem Hintergrund der Konzentration auf die Innenstädte und bestehende Stadtteile eine immer größere Bedeutung. Die meisten Brachen und ehemaligen innerstädtischen Industriearaele wurden in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt, so dass es einer neuen Form der Integration des Bestands in Quartiers- und Immobilienentwicklungen bedarf. Dies stellt für fast alle Städte, Eigentümer und Entwickler die größte rechtliche, zeitliche, ökonomische und konzeptionelle Herausforderung dar. Hierfür ist es notwendig, Nutzer (Mieter), private und institutionelle Investoren sowie Kommunen und Öffentlichkeit zu verstehen und ihnen gegenüber, die richtigen Vermarktungstools anzuwenden und die stetig verändernden Vermietungs- und Verkaufsparameter einschätzen zu können. Dies wird im Modul „Vermarktung und Verkauf“ vermittelt.



**Prof. Dr.-Ing. Rainard Osebold**

Lehrstuhl für Baubetrieb und  
Projektmanagement RWTH  
Aachen

### Modul 8 Realisierung und Umsetzung (4 CP)

- Kenntnis des Projektentwicklungsprozesses
- Ganzheitliches Management und Steuerung des Immobilienprojektes
- Erkennen und Steuern von Risiken im Projektverlauf

Zahlreiche Risiken, wie z. B. Marktveränderungen, fehlendes Know-how und strukturelle oder organisatorische Schwachstellen sind zu identifizieren und zu beseitigen. Dies erfordert neben einem guten Vertragsmanagement ein optimal organisiertes Kosten-, Termin- und Qualitätsmanagement sowie ein ganzheitliches Projektmanagement. Dies gilt für Flächen- wie für Gebäudeentwicklungen gleichermaßen.

Ein aktives Projektcontrolling bietet dem Projektleiter ein hervorragendes Hilfsmittel, sein Projekt transparent zu führen, zahlreiche analytische und umsetzungsorientierte Disziplinen zeit- und kostensicher zu koordinieren und ggf. Probleme so frühzeitig zu erkennen, dass darauf möglichst kostenneutral reagiert werden kann. Die entsprechenden Inhalte eines derartigen Projektcontrollings werden im Rahmen dieses Moduls vermittelt, denn nur ein strukturiertes Steuern des Projektmanagements ermöglicht eine optimale Einhaltung des vorgegebenen Budgets.



**Bernd Preuss**

Buse Heberer Fromm

Abgestimmt auf jedes Modul werden Vorlesungen zu rechtlichen Aspekten integriert. Bernd Preuss ist verantwortlich für die modulübergreifende Koordination der Vorlesungen rund um die rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen des Redevlopments.

Gerade auf vormaligen genutzten Flächen oder in vormaligen genutzten Gebäuden sind die rechtlichen Rahmenbedingungen, neue Gesetzesinitiativen und aktuelle Rechtsprechung wichtiges Know-how für die wirtschaftlich erfolgreiche und nachhaltige Projektentwicklung.

Inhaltlich abgestimmt mit den Hauptdozenten und der wissenschaftlichen Leitung werden die relevanten Themen und Aspekte von Rechtsexperten aus der Immobilienwirtschaft gelehrt.

## KOMPETENZEN FÜR DIE QUARTIERS- UND IMMOBILIENENTWICKLUNG

Die Inhalte der Kompetenzmodule werden modulübergreifend gelehrt (siehe Stundenplan)

### Modul 9 Prozesse gestalten und Projekte kommunizieren (4 CP)

- Komplexe Sachverhalte erkennen und strukturieren
- Überzeugend kommunizieren

In dem Modul wird ein Verständnis von planungs- und projektbezogener Kommunikation als Dialog in offenen Prozessen entwickelt. Damit dies in der Praxis wirksam werden kann, müssen aber nicht nur die Gründe für eine solche Vorgehensweise bekannt sein, sondern es gilt auch, Widerstände und Fehlentwicklungen aufzuarbeiten und in Kenntnis dieser Restriktionen handlungsfähig zu werden. Dabei lernen die Studierenden nicht nur einen großen Fundus an Erfahrungen aus der mehr als 40-jährigen Entwicklung planungsbezogener Kommunikation zu nutzen, sondern erhalten auch Anregungen für die Auseinandersetzung mit den Herausforderungen, denen sie sich in ihrer alltäglichen Arbeit stellen.



**Prof. Dr.-Ing. Klaus Selle**

Inhaber des Lehrstuhls für Planungstheorie und Stadtentwicklung an der RWTH Aachen

### Modul 10 Beurteilen und Entscheiden (3 CP)

- Einführung in die Merkmale ökonomischen Denkens
- Kennzeichnung, Analyse und Lösungsansätze zentraler betriebswirtschaftlicher Fragen
- Grundlagen der Organisation, betriebliche Grundfunktionen, strategisches Management, Planung und Entscheidung unter Unsicherheit
- Betriebswirtschaftliche Methoden und Instrumente

Das Modul „Beurteilen und Entscheiden“ vermittelt ausgewählte Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt auf Organisation und strategischem Management. Leitmotiv sind dabei ausgewählte Entscheidungssituationen. Ziel ist es, den Teilnehmern einige grundlegende Denkweisen und Theorieansätze der Betriebswirtschaftslehre nahezubringen und in eine praktische Anleitung zum unternehmerischen Handeln zu überführen. Die Vorlesung selbst folgt dem vielfach prämierten Konzept des „Flipping the Classroom“: Die grundlegenden Inhalte werden den Teilnehmern selbst anhand eigens produzierter Video-Module vermittelt, wobei Online-Fragen und -Lerngruppen eine interaktive Auseinandersetzung mit dem Stoff ermöglichen. In den Präsenzvorlesungen wird dieser Stoff dann durch Anwendungsbeispiele und Fallstudien-Übungen vertieft.



**Prof. Dr. Frank T. Piller**

Lehrstuhl Technologie- und Innovationsmanagement RWTH Aachen

### Modul 11 Akteure organisieren und Projekte managen (4 CP)

- Interessen, Rollen und Ziele erkennen und nutzen
- Mehrheiten gewinnen (verbindende und vermittelnde Fähigkeiten)

In komplexen Entwicklungsprojekten lebt der Projektmanager in einem Spannungsfeld unterschiedlicher und oft widersprüchlicher Erwartungen der Projektbeteiligten.

In dem Modul werden vor allem die ganzheitliche und nachhaltige Denkweise sowie zwischenmenschliche und kommunikative Fähigkeiten auf der Grundlage von Erfahrungswissen, Praxisbeispielen und Übungen vertieft. In diesem Zusammenhang kommt dem Stakeholdermanagement und dem übergreifenden Management unabhängiger Partner ein besonderer Stellenwert zu.

Ein weiterer Schwerpunkt befasst sich mit der personellen Besetzung von Projekten, den Kompetenzen von Projektleitern und der effektiven Steuerung von Projektteams in komplexen Immobilien-, Stadt- und Quartiersentwicklungsprojekten.



**Dr. Georg Conzen MRICS**

CORESIS Management GmbH

# PRAXISPROJEKT UND MASTERARBEIT



**Prof. Kunibert Wachten**

Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Landesplanung der RWTH Aachen

## Modul 12 Praxisprojekt (10 CP)

- Anhand eines konkreten Falles lernen die Studierenden alle fachlichen Aspekte des Redvelopments zu einem integrierten Konzept zu verknüpfen, dies plausibel darzustellen und überzeugend zu präsentieren.

Das Praxisprojekt begleitet das Studium von Beginn an mit steigender Intensität im Studienverlauf. Es dient dazu, das in den Modulen vermittelte Fachwissen zur Anwendung zu bringen und schrittweise die einzelnen Aspekte des Redvelopments am Beispiel eines konkreten Falles interdisziplinär und integriert zusammenzuführen. Die jeweiligen Fälle und Aufgabenstellungen sind konkret und aktuell. Sie werden aus dem Praxisnetzwerk des Studiums gespeist, aus Flächenentwicklungsunternehmen wie aus Kommunen gleichermaßen.

Das Praxisprojekt hat auch die Aufgabe, die vermittelten Kompetenzen des Kommunizierens und Präsentierens, des Beurteilens und Entscheidens sowie des Organisierens und Managens über die Übungen in den einzelnen Modulen hinaus verstärkt am konkreten Fall des Praxisprojektes zu trainieren.

Das Praxisprojekt beinhaltet die Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung, die selbständige Organisation der Projektbearbeitung, die Recherche, Die Auswertung der Rechercheergebnisse, die Formulierung von Projektzielen, gegebenenfalls die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Entwicklungsszenarien, die Konzeptentwicklung und die Umsetzungsstrategie. Das Praxisprojekt wird in einem Bericht mit vorgegebenen Modalitäten dokumentiert und als Präsentation für eine Projektvorstellung aufbereitet.



**Dr. Georg Conzen MRICS**

CORESIS Management GmbH

## Masterarbeit (25 CP) und Masterkolloquium (5 CP)

- Mit der Masterarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie ihre im Verlauf des Studiums erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Lösung komplexer Aufgabenstellungen des Redvelopments im Bauen und in der Stadtentwicklung in einem wissenschaftlich fundierten und praxisrelevanten integrierten Projekt eigenständig anzuwenden wissen.

Die Masterarbeit ist eine Prüfungsarbeit, mit der das Weiterbildungsmasterstudium als interdisziplinär angelegte Ausbildung in einem zentralen Praxis- und Wissenschaftsbereich des Bauens und der Stadtentwicklung abgeschlossen wird.

Die Aufgabenstellung soll sowohl analytisch-wissenschaftliche wie konzeptionelle und strategische Bestandteile aufweisen. Die jeweilige Gewichtung ist abhängig vom Thema der Masterarbeit und wird von den verantwortlichen Dozenten festgelegt.

Eigene, selbst gewählte Aufgabenstellungen haben Vorrang. Neben der Bearbeitung aller wesentlichen Inhalte und deren integrierter Zusammenführung sind für die Masterarbeit auch die Strukturierung der Aufgabenstellung und des Arbeitsprozesses zu Beginn der Arbeit und eine überzeugende Präsentation der Ergebnisse der Masterarbeit zwingende Bestandteile. Auch für die Masterarbeit werden formale und methodische Vorgaben gegeben, die den wissenschaftlichen Charakter der Masterarbeit sicherstellen sollen.

# ZIELGRUPPE UND ORGANISATORISCHES

Das Angebot MASTER OF SCIENCE IN REDEVELOPMENT - Real Estate and Urban Management - richtet sich an Fach- und Führungskräfte die über einen Bachelor-, Master- oder Diplomabschluss einer Hochschule verfügen. Ein Abschluss in Landschaftsarchitektur, Architektur, Stadt- und Raumplanung, Bauingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaft oder Geographie/Wirtschaftsgeographie sowie eine mindestens einjährige Berufserfahrung (für Bachelorabsolventen zweijährig) muss nachgewiesen werden.

Die Veranstaltungen finden an der RWTH Aachen und auf Schloss Dyck im Rhein-Kreis Neuss statt.

Die Bewerbung auf den Master ist jederzeit möglich. Bewerbungsschluss ist der 15. April jeden Jahres. Die benötigten Unterlagen für die schriftliche Bewerbung zur Zulassung zum Studiengang MASTER OF SCIENCE IN REDEVELOPMENT - Real Estate and Urban Management - sind:

- Motivationsschreiben (1 bis 2 Seiten)
- Lebenslauf
- Nachweis über die erforderlichen Qualifikationen
- Anmeldung (Formular)

Die Bewerbung senden Sie bitte an Martina Knoblauch

RWTH International Academy  
Kackertstraße 10  
52072 Aachen

oder per Fax an + 49 241 / 80 925 25 oder email an [m.knoblauch@academy.rwth-aachen.de](mailto:m.knoblauch@academy.rwth-aachen.de)

Für die Teilnahme fallen 18.000,- € einschließlich der Gebühren für 3 Semester an der RWTH Aachen an. (Das Programm ist Mehrwertsteuerbefreit)

Bei Bewerbung und Anmeldung bis zum 15. Februar profitieren die Teilnehmer vom Frühbucherrabatt von 20 Prozent auf die Studiengebühren.

Inbegriffen sind eine umfangreiche Kursdokumentation, eine umfassende inhaltliche und persönliche Betreuung sowie Pausenerfrischungen. Als eingeschriebene Studierende der RWTH Aachen erhalten die Teilnehmer das NRW-Ticket der Deutschen Bahn für den gesamten ÖPNV. Die Teilnehmer am Studiengang können kostenlos an Veranstaltungen wie dem Dycker Gespräch und den Exkursionen teilnehmen. Rabatte auf weitere Angebote aus dem Geschäftsfeld Städte, Umwelt + Energie der RWTH International Academy sind möglich.

Die Nutzung der Bibliotheken der RWTH Aachen und der Lehrstühle, das Angebot des Hochschulsportzentrums und des Rechenzentrums (WLAN, Softwareportal, etc.) sind ebenfalls kostenlos.

Nicht inbegriffen sind die Kosten für Literatur, Übernachtungen sowie An- und Abreise.

Es gibt zahlreiche Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten, die Teilnehmer an berufsbegleitender Weiterbildung in Anspruch nehmen können. Eine Auswahl haben wir für Sie auf unserer Internetseite zusammengestellt.

Des Weiteren können sich Teilnehmer, die keinen Frühbucherrabatt in Anspruch nehmen, auf Stipendien der Partner des Studienprogramms bewerben.

## ZIELGRUPPE

## VERANSTALTUNGSORTE

## BEWERBUNG



**Martina Knoblauch**

RWTH International Academy

## KOSTEN

## FRÜHBUCHERRABATT

## LEISTUNGEN

## FINANZIERUNG



## TESTIMONIALS



### **Gregor Eßer M.Re.**

Dipl.-Geograph  
RWE Power, Referent Umwelt-  
und Naturschutz

Als Geograph beschäftige ich mich im Bereich der Landschaftsplanung und Ökologie nahezu täglich mit der Gestaltung von Flächen, die durch bergbauliche Aktivitäten beansprucht wurden. Dieser gestalterische Ansatz auf Basis landesplanerischer Vorgaben wird im Rahmen des Masterstudiums dahingehend ergänzt, dass vor allem die Notwendigkeit einer nachhaltigen Verwertung ehemals industriell genutzter Flächen sowie deren sozialer, ökologischer und ökonomischer Vorteile zu berücksichtigen sind. Zusätzlich habe ich Kenntnisse über die Risiken und Schwierigkeiten erhalten, die mit dem Redevelopment einhergehen können. Die interdisziplinäre Ausrichtung des Studienganges, verbunden mit praktischen Erfahrungen, vermittelt dabei umfassende und anwendungsorientierte Ansätze zur Identifikation geeigneter Instrumente für den derzeitigen Arbeitsbereich.



### **Markus Steffens M.Re.**

Dipl.-Geograph  
Stadt Düren, Amt für Stadtent-  
wicklung

In der kommunalen Planung muss ich immer wieder versuchen, viele Akteure mit oft sehr unterschiedlichen Interessen und Zielen zusammenzubringen. Gerade an diesem Punkt setzt auch der Masterstudien-  
gang an.

In den letzten Monaten konnte ich viele interessante Menschen aus ganz unterschiedlichen Bereichen kennen lernen. Die Referenten vermitteln fachliches Wissen sehr praxisnah. Angereichert wird das ohnehin spannende Thema Redevelopment mit interessanten Exkursionen und Case Studies. Aber auch der Austausch mit den Mitstudierenden ist gewinnbringend und eine tolle Teamerfahrung. Sicherlich ist ein berufsbegleitendes Studium in der konzentrierten Form sehr zeit- und arbeitsintensiv, dennoch empfinde ich die Tage auf Schloss Dyck auch immer als willkommene Abwechslung.



### **Ines Mogge M.Re.**

Stadtplanerin AKNW  
RAG Montan Immobilien  
GmbH

Die Umgebung weist zunächst nicht auf einen klassischen Uni-Vorlesungsort hin – ein altes Wasserschloss am Niederrhein mit herausragender Gartenarchitektur drum herum, noch dazu Vorlesungen in den „Stallungen“. Hat man diese in der weitläufigen Anlage gefunden, erkennt man schnell die Vorzüge: eine fast familiäre Atmosphäre, renovierte alte Räume mit viel Charme, dazu eine kleine, aber interdisziplinär zusammengesetzte Studiengruppe und damit ideale Voraussetzungen, um sich wohl zu fühlen und dabei auch erfolgreich zu lernen. Handverlesene Dozenten mit abwechslungsreichen Themen in einer Tiefe und Dichte am Studienziel, das es so in Deutschland (noch) nicht gibt, sorgen für eine intensive Vermittlung des notwendigen Wissens und der erforderlichen Werkzeuge, damit Studierende nach erfolgreichem Masterabschluss wohlgerüstet in die Welt ziehen können.

Diesem Anspruch wird das Lernen im Masterstudiengang voll gerecht – man freut sich auf die Veranstaltungen, darauf viel Neues zu lernen und anschließend die vermittelten Inhalte zu bearbeiten und in der Praxis erfolgreich anzuwenden.

Fazit: angenehme Atmosphäre, tolles Studium, sehr gute Inhalte!

## WEITERE ANGEBOTE

Das Dycker Gespräch findet ein- bis zweimal jährlich zu gesellschaftspolitischen Themen aus dem Netzwerk Redevelopment statt. Zu dieser offenen Veranstaltung mit anschließender Diskussion sind alle Interessierten eingeladen. Hier haben die Netzwerkteilnehmer die Möglichkeit ihre Themen in den Fokus zu stellen.

### DYCKER GESPRÄCH

Mindestens einmal jährlich wird eine Exkursion zu erfolgreichen Redevelopmentprojekten durchgeführt. Unterschiedliche Schwerpunktregionen, wie z.B. Metropole Ruhr oder das Dreiländereck in Aachen sind dabei im Fokus. Für die Studierenden und Absolventen ist diese Veranstaltung kostenlos.

### EXKURSIONEN

Im Sommer veranstaltet die RWTH International Academy in Kooperation mit den Partnern aus dem Netzwerk Redevelopment die „RWTH Tagung Redevelopment - Die zweite Zukunft“ zu aktuellen Themen des Redevelopment, der Bestands- und Stadtentwicklung. Informationen zur Tagung finden Sie auf der Tagungswebseite [www.redevelopment-tagung.de](http://www.redevelopment-tagung.de).

### TAGUNG REDEVELOPMENT

Die RWTH International Academy ist Anbieter von individueller, marktgerechter und bedarfsorientierter Weiterbildung. Das Geschäftsfeld Städte, Umwelt und Energie bietet neben dem MASTER OF SCIENCE IN REDEVELOPMENT - Real Estate and Urban Management - und den vorgenannten Angeboten weitere Seminare an, die auf der Webseite der Academy näher beschrieben.

### RWTH SEMINARE UND ZERTIKATE

Es gelten die AGB der RWTH International Academy, die auf der Webseite zum Download zur Verfügung stehen.

**RWTH INTERNATIONAL ACADEMY**

Kackertstraße 10  
52072 Aachen

Telefon: +49 241 80 27734

Fax: +49 241 80 92 525

E-Mail: [info@academy.rwth-aachen.de](mailto:info@academy.rwth-aachen.de)

[www.academy.rwth-aachen.de](http://www.academy.rwth-aachen.de)